



# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Einschickungsgebühr:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb  
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 126.

Winnenden, Samstag den 26. Oktober

1895.

## Feuerwehr Winnenden.

Zufolge amtlicher Weisung findet die durch den Herrn  
Bezirksfeuerlösch-Inspektor vorzunehmende  
**Musterung und Hauptprobe**  
der **Gesamt-Feuerwehr** am **Donnerstag den**  
**31. Okt.**, nachmittags statt.



Hierzu haben **alle** eingeteilten Mannschaften mit voller und  
tadelloser Ausrüstung unbedingt zu erscheinen. Nur dringend unabweis-  
liche Gründe gelten als Entschuldigung. Geschäftliche Abhaltungen werden  
**nicht** als Entschuldigung angesehen.

Eintrittsplatz: Marktplatz punkt 2 1/2 Uhr.  
Das Kommando: Fr. Döbler.

Schwaikheim.

## Pappelstammholz-Verkauf.

Am Montag den 28. Oktober

verkauft die hiesige Gemeinde  
20 Stück Pappelstämme mit 13,10 Fm.  
Zusammenkunft **vormittags 10 Uhr**  
auf der Staatsstraße von Wablingen nach  
Winnenden bei dem Wegweiser im Wald.  
Abfuhr gut.  
Den 22. Okt. 1895.



Gemeinderat:  
Vorstand Schmid.

Schnaitz.

## Markt-Verlegung.

Mit Genehmigung der Kgl. Kreisregierung  
Erlangen vom 28. September 1895 ist der auf  
3. Dezbr. d. J. fallende  
**Krämer-, Vieh- & Flachsmarkt**  
auf  
**Montag den 11. Novbr. d. J.**  
verlegt worden.  
Den 22. Okt. 1895.



Gemeinderat:  
Vorstand Fischer.

Schnaitz.

## Verpachtung der Marktstandplätze.

Am Samstag den 9. November d. J.

werden die **Marktstandplätze** wieder auf 5 Jahre verpachtet und sind  
die Liebhaber zu der **nachmittags 1 Uhr** beginnenden Ausschreib-  
Verhandlung in das Rathaus eingeladen.  
Den 22. Okt. 1895.

Schultheißenamt:  
Fischer.

Winnenden.

## Die Neuheiten

für Herbst und Winter in  
**Hüten und sämtlichen Putzartikeln**  
sind eingetroffen und empfehle ich solche, sowie auch  
**garnierte Hüte**  
bei billigen Preisen bestens.  
**M. Volz.**

Winnenden.

## Berschönerungs-Verein.

Die **jährliche General-Versammlung**  
findet am **Mittwoch den 30. Oktober d. J.**, abends 8 Uhr in der  
„Rose“ hier statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Kassen- und Rechenschaftsbericht.
- 2) Feststellung der Statuten.
- 3) Wahl des Ausschusses.
- 4) Bestimmung über Ausführungen im nächsten Jahr.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht.  
Den 21. Okt. 1895. Der Ausschuss.

Leutenbach.

Zur Erinnerung an die

## Kirchweih

ist am **Sonntag den 27. u. Montag den 28. Okt.**  
bei mir anzutreffen:

versch. Sorten **Kudchen**  
nebst **Metzelsuppe**,  
sowie gute alte u. neue  
**Weine**,

wozu freundlichst einladet

Hieber z. Lamm.

Leutenbach.

Zur Erinnerung an unsere

## Kirchweih

ist am **Sonntag und Montag den 27.**  
**und 28. Oktbr.** bei mir anzutreffen:

versch. Sorten **Kudchen**,  
**Bockbraten**,  
sowie reelle alte u. neue  
**Weine**,

wozu freundlichst einladet

Ulrich z. Löwen.

## Lose der grossen Stuttgarter Geld-Lotterie

zur Hebung des Stuttgarter Pferdemarkts, der Rennen  
und der Pferdezuucht im Lande,

**Ziehung 5. November 1895,**

(Ersatz für die Stuttgarter Pferdemarkt- und die  
Volksfest-Lotterie)

3241 Geldgewinne im Gesamtbetrag von 107 800 Mk.,  
1. Hauptgew. 50 000 Mk., 2. Hauptgew. 20 000 Mk.,  
auf 25 Lose 1 Treffer

à 3 Mk. sind zu haben in der

G. Hufschien Buchdruckerei, Winnenden.

Ziehung  
am 5. Novbr. 1895.

3241 Baar-Gewinne mit  
107 800 M. baar.

**Grosse  
Stuttgarter Geld-Lotterie.**

1 Loos Mk. 3.—, bei mehr mit Rabatt. Zu beziehen  
durch die bekannten Loos-Geschäfte und durch die

Hauptgewinne  
50 000, 20 000,  
5 000, 2 000  
Mark etc.

1 Loos  
3 Mark.

General-Agentur von **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

Haupt-Gewinn **50 000** Mark baar.

Auf 25  
Loose  
ein Treffer.

V.-V. Montag Abend bei  
Afermann z. Hirsch.

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0**

bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % gegen gute Pfand-  
sicherheit vermitteln, Haus-  
und Güterziele kaufen  
billigt.

Informationshefte senden an  
**Roller & Veitinger,**  
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Winnenden.

Unser für Herbst und Winter neu und reich-  
haltig sortirtes Lager in

woll. u. halbwoll. Kleiderstoffen  
(darunter viele Reste unter Preis),

**Tuch & Buckskin,**  
Jacken- und Regenmantelstoffen,  
Kleider-, Hemden- und Unterrock-Flanellen,  
Normalhemden, Unterhosen & U.-Jacken,  
sowie in sämtlichen

**Aussteuer-Artikeln**

halten bei soliden Qualitäten und billigsten Preisen  
bestens empfohlen

**G. Mildenberger's Nachf.**

Gebrauchs-  
Musterschutz.

Die **Haller Industrie, H. Faulhaber** Deutsches  
in Schw. Hall (Württemberg) Reichspatent.



Koch's neue  
**Windschutzhauben & Ventilatoren,**  
patentiert in vielen Staaten.

**Kein Rauch mehr**

in Küchen- u. Wohnräumen.  
Sicherster Schutz gegen das Zurück-  
drängen von Rauch, Dunst etc. bei  
**Wind- und Sonnendruck**  
Drehpunkt ausserhalb Rauchfangs  
daher unverwundliche Beweglichkeit.

Prima Referenzen von Fachleuten und Privaten.  
Prospecte gratis und franco.

Niederlage bei

**G. Fritz, Flaschner,**  
Winnenden.

Winnenden.

Für Herbst und Winter

**Kleider-Stoffe**

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Kaufmann Langbein.**

Winnenden.

Trinkt **Lipton's weltberühmten Thee,**

weil derselbe nicht nur der Billigste, sondern auch der Beste ist.

**Lipton's Thee**  
**Lipton's Thee**  
**Lipton's Thee**  
**Lipton's Thee**

ist von besonders starkem Aroma.  
ist hochfein von Geschmack, deshalb sehr  
ausgiebig.  
kommt nur in Originalpacketen mit aufge-  
druckten Preisen zum Verkauf.

ist in Winnenden allein zu haben bei  
**Julius Holz, Conditor.**

Winnenden.

**Viktoria-Zwieback-Mehl,**

gesündestes Ernährungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt  
in stets frischer Ware **Fr. Schwarz, Bäcker.**

56 Jahre.

Die 1839 gegründete Herrenkleiderfabrik

von

**Carl Robert, Stuttgart,**

Marktstraße 11, Ecke Carlstraße

empfiehlt in allen erdenklichen Qualitäten u. Dessins:

**Anzüge, Ueberzieher, Havelocks,**  
**Pellerinen-Mäntel, Joppen, Schlaf-**  
**Röcke, Hosen, Knaben-Anzüge und**  
**Mäntel etc. etc.**

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß.

Allergößte Auswahl und denkbar billigste Preise.  
Reelle Bedienung.

Auf „Robert“ genau achten.

Im Spätjahr ist für **Beerensträucher,**

Preßlingspflanzen, die beste **Pflanzen.** Dieselben nehmen bekanntlich  
Himbeeren etc. Zeit zum mit allen Böden und Lagen  
vorlieb, sind frosthart und ermöglichen es jeder Familie, kräftigen  
Wein und Hausruok selbst zu bereiten. Starke, reichbewurzelte  
Pflanzen in nur besten, großfrüchtigen, von mir selbst erprobten und  
selbst zu Tausenden angepflanzten Sorten giebt sehr billig ab

**C. E. Schmidt, Beerenobst-Anlagen, Lauffen a. N.**

Leutenbach.  
**Hochzeits-  
Einladung.**

Alle unsere Freunde und  
Bekanntes, bei welchen wir  
unsere Aufwartung nicht per-  
sönlich machen konnten, er-  
lauben wir uns hiemit zu  
unserer am **Montag den**  
**28. Oktbr.** im Gasthaus  
z. Hirsch dahier statt-  
findenden

**Hochzeits-Fest**

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**Gottlob Wähler.**

Die Braut:

**Paul. Mergenthaler.**

Die Eltern:

**Johannes Wähler.**

**Luis Mergenthaler.**

Zu obiger **Hochzeit,**  
sowie zu der am **Sonntag**  
und **Montag** hiemit ver-  
bundenen

**Kirchweih**

ladet ebenfalls zu zahlreichem  
Besuche freundlichst ein

**Karl Wähler**

z. Hirsch.

Leutenbach.  
**Marktstände-  
Verleihung.**

Die Marktstandplätze in hies.  
Gemeinde werden am  
**Mittwoch den 30. Okt. 1895,**  
von mittags 1 Uhr an  
auf 3 Jahre, vom Spätjahrmarkt 1895  
bis Frühjahrmarkt 1898, je einschließ-  
lich, im öffentlichen Aufstreich ver-  
pachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
Den 23. Oktober 1895.

**Schultheiß Schlör.**

Buch.

**Morgen Sonntag**



mit prima  
**neuem Remsthäler,**  
wozu freundlichst einladet  
**Baum & Krone.**

Winnenden.

4 Pfund. schöne

**Entenfedern**

hat zu verkaufen

**Fr. Reiber, Schuhmacher.**

Winnenden.

2 1/2 Bittel

**Acker**

im Noth hat zu verpachten  
**Gottlob Krautter.**

Miet-Verträge

bei **C. Fuß, Buchrunder.**

**W o r t b.**  
Nächsten Montag  
**große Hundebörse**  
verbunden mit  
**Wechseluppe**  
nebst gutem neuen Wein,  
wozu freundlich einlabet  
**Közl a. Köpfe.**

W i n n e n d e n.  
**Bock-, Biegen- & Rihfelle**  
kauft fortwährend  
**Rähr, Glace-Gebererei.**

nach zweimonatlicher Behandlung heute  
vollkommen hergestellt ist und wie jedes  
andere Kind herum laufen kann.  
**Caspar Heinrich Neuenhaus.**  
Neuerwerk 139 b. W.-Glöbbaeh.

W i n n e n d e n.  
**Unterricht**  
im  
**Weisnähen**  
erteilt  
**Sophie Meyer,**  
Goldarbeiters Witwe,  
wohnhaft im **Döwen.**

**Meine Damen**  
machen Sie gefl. einen Versuch mit  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Dresden-Radeboul  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)  
es ist die beste Seife gegen **Som-**  
**mersprossen,** sowie für **zarten, weichen,**  
**rosigen Teint.** Borr. à Stück 50 Pf.  
bei: **Apotheker Smelin.**

W i n n e n d e n.  
**Geräuchertes**  
**Schweine-**  
**Fleisch,**  
sowie  
**Frankfurter Bratwürste**  
täglich frisch zu haben bei  
**H. Ulrich.**

W i n n e n d e n.  
**Zwetschgenbaumstämme,**  
gesunde, starke, werden gekauft von  
**Messerschmied Sieker.**

**Wer hustet** nehme  
die  
rühmlich bewährten u. stets zuverlässigen  
**KAISER'S**  
**Brust-Caramellen**  
(wohlschmeckende Bonbons)  
helfen sicher bei **Kuften, Keiserkeit,**  
**Brust-Katarrh u. Verschleimung.**  
Durch zahlreiche Ateste als einzig  
bestes und billigstes anerkannt.  
In Pack. à 25 1 erhältlich bei  
**N. Sahn, Kfm. in Winnenden.**  
**A. Fr. Gastein in Schwaikheim.**

**Danksagung.**  
Mein Töchterchen erkrankte Ende  
vorigen Jahres an Gelenkrheumatis-  
mus, wozu sich später nach Aussage  
der Aerzte Knochenhautentzündung am  
Fuß einstellte. Mein Kind konnte  
nicht mehr gehen, schrie vor Schmerzen  
und der Fuß war sehr geschwollen.  
Die Aerzte erklärten nichts mehr daran  
thun zu können. Um meinem Kinde  
aber Linderung zu verschaffen, wandte  
ich mich in meiner Verzweiflung auch  
noch an Herrn Dr. med. **Volbe-**  
**ding, homöopathischer Arzt**  
**in Düsseldorf, Königsallee 6**  
und Gott sei Dank, dort bekam ich  
für mein Kind Hilfe, so daß dasselbe

**Richters**  
**Unter-Bain-Expeller**  
sei hierdurch allen an Gicht, Rheu-  
matismus, Gliederreihen usw. lei-  
denden Personen in empfehlende  
Erinnerung gebracht. Der echte  
Bain-Expeller ist seit 25 Jahren  
als zuverlässigste schmerzstillende  
Einreibung allgemein beliebt, und  
bedarf daher keiner weiteren Em-  
pfehlung mehr. Der geringe Preis  
von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche  
erlaubt auch Unbemittelten die An-  
schaffung dieses vorzüglichen Haus-  
mittels. Beim Einkauf sehe man  
aber, um keine Nachahmung unter-  
schoben zu erhalten, nach der Fabrik-  
marke „Unter“, denn nur  
die mit einem roten Unter  
versehene Flasche sind  
echt. Borrätig in den  
• meisten Apotheken.

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> | 0**  
ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfandstüch-  
heit auszuleihen durch  
**C. Konz, Hypothekengeschäft,**  
**Waiblingen.**

**Frachtbriefe**  
**und Gilfrachtbriefe**  
in größter Auswahl der Farben und Melangen, garantiert reiner Wolle,  
Preisliste Nr. 1.85, Nr. 2.—, Nr. 2.40, Nr. 2.80, Nr. 3.—, Nr. 3.60 das  
Pfund empfiehlt bestens **C. F. Binz in Winnenden.**

**Wollene Strickgarne**

**Vor 25 Jahren.**  
**Erinnerungen aus großer Zeit.**  
Am 24. Oktober 1870 morgens 9 Uhr wurde  
auf den Wällen und auf dem imposanten alten  
Münsterturme Schlettstadts die weiße Fahne auf-  
gezogen und noch am selben Tage erfolgt die  
Kapitulation der Festung und die Besetzung der-  
selben durch deutsche Truppen. Die Belagerung  
war von der 4. preussischen Reservebrigade unter  
Generalmajor v. Schmeling ausgeführt worden;  
Gouverneur von Schlettstadt war Graf Reinach.  
Sowohl die Belagerungsbatterie, als auch die  
Festungsgeschütze waren stark in Tätigkeit ge-  
wesen, erstere unter thunlichster Schonung der  
nicht zum Festungs-Rayon gehörigen Baulichkeiten.  
Während noch über die Einzelheiten der Kapitu-  
lation verhandelt wurde, erbat sich der Gouver-  
neur preussische Truppen, die auch bereits um drei  
Uhr nachmittags erschienen, um zu verhindern, daß  
die größtenteils betrunkenen Besatzung im Verein  
mit dem Pöbel weiter die Magazine plündere  
und Häuser in Brand stecke, ja sogar Feuer an  
die Pulvermagazine lege. Es kamen durch die  
Kapitulation in Kriegsgefangenschaft 100 Offiziere  
und 2000 Mann, erbeutet wurden 20 Geschütze  
und viele Vorräte. Die Einnahme Schlettstadts  
war für die direkte Verbindung mit Straßburg  
wichtig.  
Am 25. Oktober 1870 kam es im Südosten von  
Paris, bei Nogent sur Seine zu einem kleinen, aber  
blutigen Gefechte. Oberstleutnant v. Schröder vertreibt  
die Mobilmagazine durch Granaten und Ketterei und  
erklärte nach bitigem Kampfe, 600 Mann Tote, Ver-  
wundete und Gefangene zurückließ. Die Württemb.  
hatten einen Verlust von 50 Mann; auch ihr Führer  
Schröder war verwundet. Dieses Gefecht war eines  
von den vielen, welche das zur Säuberung der südfri.  
von Paris gelegenen Gegenden beorderte Streifcorps  
zu bestehen hatte.

**Landesnachrichten.**  
Nach soeben einge-  
gangener telegraphischer  
Nachricht findet der auf heute Freitag  
Abend im Gasthof „z. Hirsch“ ange-  
kündigte Vortrag von Herrn **West-**  
**marck** eingetretener Hindernisse wegen  
erst am  
**Montag Abend statt.**  
S Weiler z. Stein, 24. Oktober. Zum  
zweitenmal innerhalb kurzer Zeit wurden wir am

Dienstag Mittag durch Feuerlärm erschreckt. In  
dem Doppelwohnhaus des Schreiner **Fichtner**  
und der Witfrau **Walker** kam auf bis jetzt un-  
aufgeklärte Weise ein Brand aus, welcher das  
Gebäude vollständig in Asche legte. Die schnell  
herbeigekommene Feuerwehr hatte Mühe, die benach-  
barten Gebäude zu retten, was ihr auch gelang.  
Die Fahrnis der beiden Abgebrannten konnte zum  
größten Teil gerettet werden. Leider ist Witwe  
**Walker** nicht versichert und erleidet daher bedeutenden  
Schaden. Es ist dies wieder eine Mahnung  
für andere, die kleinen Kosten nicht zu scheuen und  
ihre Habe gegen Feuergefahr versichern zu lassen.  
Stuttgart. Der Schwäb. Albverein hat  
hübische Plakatafeln (34 zu 25 Centimeter) aus  
Blech mit dem flott in Farben ausgeführten Vereins-  
zeichen, wetterfest lackiert, herstellen lassen. Der Schild,  
welcher selbstredend nur an Vereinsmitglieder abgegeben  
wird, eignet sich ebensowohl zur Ausschmückung der Ver-  
sammlungsräume der Ortsgruppen, wie ganz besonders  
zum Aushängen an den Geschäftshäusern (Wirtschaften,  
Kaufläden, Buchhandlungen) derjenigen Vereinsmit-  
glieder, welche sich den vorbeiwandernden Vereinsge-  
nossen zur Einkehr empfehlen möchten. Dieser Gedanke  
ist ganz gut; mancher Wanderer hält etwas darauf,  
gerade bei einem Vereinsmitglied vorzusprechen. Der  
Schild winkt ihm sofort freundlich heran.  
Stuttgart, 20. Oktober. Die Orts-  
gruppe München des Schwäbischen Albvereins hat  
den Ueberschwemmen des Bezirks Balingen 767  
Mark zukommen lassen. Im ganzen haben die  
Sammlungen in München, dem Sch. B. zufolge,  
über 11 000 M betragen.  
Stuttgart, 22. Okt. Gegen die Konsum-  
vereine zieht der Württ. Schutzverein für Handel und  
Gewerbe scharf in einem Flugbl. zu Felde. Verlangt  
wird bei Regelung der Konsumvereinsfrage am aller-  
mindesten: 1) Die Konsumvereine dürfen andere Zwecke  
als gemeinschaftl. Einkauf von Lebensmitteln, Kolonial-  
und Spezereiwaren, Brennmaterialien, von landwirtsch.  
Verbrauchsstoffen (Saat, Dünger, und Futtermitteln) nicht  
verfolgen. 2) Die mit dem Verkauf in Konsum-  
vereinen betrauten Personen werden mit Geldstrafe bis  
1000 M bestraft, wenn sie an Nichtmitglieder ver-  
kaufen, desgleichen die Konsumvereinsmitglieder, wenn  
sie für Nichtmitglieder Waren entnehmen. 3) Die  
Konsumvereine sollen der Konzessionspflicht für Verkauf  
geistiger Getränke, Maß- und Gewichtskontrolle in dem  
Nahrungsmittelgesetz unterstellt werden. 4) Dieselben  
sollen durch die Landesgesetzgebung mit dem ganzen  
Umfang des Umsatzes zur Gewerbesteuer herangezogen  
werden und jeder 2. und weitere Laden mit progressiver  
Umsatzsteuer belegt werden. 5) Den Konsumvereinen  
soll die Ausgabe von Wertmarken jeder Art, wie der  
Abschluß von Lieferantenverträgen mit Geschäftsteuten

verboden werden, 6) soll höheren Beamten u. Offizieren  
bis zur neunten Rangstufe die Beteiligung an den  
Erwerbsgenossenschaften und Konsumvereinen dienstlich  
untersagt werden.  
Stuttgart, 22. Okt. Die Sammlungen  
für Leonberg ergaben bis jetzt rund 8500 M —  
Der evangelische Bund hat an die evangelischen  
Kirchengemeinderäte des Landes die Bitte gerichtet,  
sie möchten doch eine Petition an die Kammer  
richten, damit die Annahme der Regierungsvorlage  
betr. die Religionsreversalien unverändert erfolge.  
Diese Eingabe ist nun an die Kammer abge-  
gangen.  
Stuttgart, 23. Okt. Wie der „Beobachter“  
meldet, wurde seitens der Volkspartei im siebten  
Württ. Wahlkreis der Landwirt **Schuster** in Deufringen  
O. A. Böblingen als Kandidat aufgestellt.  
— (Die Invaliditäts- und Altersversicherungspflicht  
der Geometergehilfen in Württ.) Die Ortskrankenkasse  
Göppingen zog die Geometergehilfen zur Kranken-  
und Invaliditätsversicherung heran. Dieselben weigerten  
sich jedoch, die Invalid. Vers. Beiträge zu bezahlen. Die  
dortige Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung (als  
Aufsichtsbehörde) trat der Ansicht der Ortskrankenkasse  
bei und traf eine Entscheidung hierüber, wonach die  
Geometergehilfen versicherungspflichtig seien und berief  
sich auf die Gewerbeordnung, nach welcher die Geometer  
Gewerbetreibende seien. Die letzteren führten zur  
Begründung ihrer Weigerung eine Entscheidung der  
Invaliditäts- und Altersvers. Anstalt in Berlin an,  
nach welcher „Katastergehilfen“ von der Invalid.- und  
Altersvers. Pflicht befreit seien. Auf die vom Bezirks-  
vertreter in Göppingen an den Vorstand der Württ.  
Invalid.- und Altersvers. Anstalt gerichtete Anfrage  
ließ die Entscheidung ein, daß stets daran festgehalten  
worden sei, daß die Geometergehilfen als Gehilfen von  
Gewerbetreibenden (d. Gew. Ord. § 36) versicherungspflichtig  
seien; sollten die Geometer W. und D. fernerhin sich weigern,  
ihre Gehilfen zu versichern, so sei die Entscheidung des kgl.  
Oberamts herbeizuführen und sofort eine Abschrift des  
oberamtlichen Bescheides vorzulegen.  
Cannstatt, 22. Okt. In Fellbach wurde  
wie schon mitgeteilt, am letzten Samstag nachts im  
Hofe einer Wirtschaft der Tagelöhner **Seybold** von da  
von dem verheirateten Tagelöhner **Ebinger** von Fellbach  
in den Unterleib gestochen. Der Verletzte ist heute früh  
im Bezirkskrankenhaus gestorben. Das Gericht nahm  
heute eine Sektion des Leichnams vor, bei welcher der  
festgenommene Täter zugezogen war. Hierbei zeigte  
solcher große Reue über seine in betrunkenem Zustande  
begangene That, zu welcher ihm keine Veranlassung  
vom Verstorbenen gegeben war.  
Ludwigsburg, 21. Okt. Ein hiesiger  
Restaurateur hatte das Mißgeschick, daß, indem er

